

## Trainingslager 2017 in Cesenatico Hotel Capitol

Markus Blesser, Gerd Bolgehn und Dirk schließen sich der Gruppe Villach aus Österreich an und fahren vom 29. April 2017 bis 13. Mai 2017 wieder zum Trainingslager nach Cesenatico. Die Drei treffen sich bei Gerd Bolgehn und fahren mit dem Auto von Markus Blesser von Essen-Freisenbruch aus los. Die Fahrt 1200 km lang dauerte 13 Stunden und verlief ohne Zwischenfälle gut ab. Da das Hotel, in dem

in den letzten Jahren immer abgestiegen worden ist, in diesem Jahr für die Radler nicht öffnen wollte suchte man sich ein anderes Hotel. Preislich zwar etwas teuer dafür aber auch besser.

Das Wetter war in diesem Jahr wesentlich besser und wärmer als in den letzten Jahren. Insgesamt waren wir mit 100 Radlern einschl. der österreichischen Gruppe im Hotel Capitol untergebracht. Man unternahm viele Ausfahrten um die Gegend um Cesenatico herum zu erkunden.

Wer früh genug aufgestanden war wurde mit einem herrlichen Blick richtig geweckt.

Die Umgebung von Cesenatico lädt jeden zum Radfahren ein. Hier gibt es für jeden etwas flache Strecken, leichte Berge in den Weinbergen und richtige Berge. Hier findet in jedem Jahr auch immer im Mai des traditionelle Radtouristikfahrt NOVE COLLI statt. Auch



Hier einige Eindrücke von unterwegs.



diese Strecken können abgefahren werden. Allerdings auf nicht abgesperrten Straßen.

Natürlich gehören zu den Ausfahrten auch gemütliche Pausen und ein guter Cappuccino. Hier in einem Cafe in Santarcangelo.



Wer Radsportler ist und in Cesenatico Radurlaub macht für denjenigen ist ein Besuch des Pantani Museums am Bahnhof von Cesenatico einfach Pflicht.

In seiner Heimat Cesenatico wird die Karriere des 2004 verstorbenen Italiener dokumentiert Rom - Marco Pantani lebt in den Herzen der Italiener weiter. Das Museum, steht unter der Leitung von Pantanis. Im Museum sind Räder, Trikots, Preise und andere Gegenstände ausgestellt. Natürlich waren auch wir dort.



Leider vergingen die 14 Tage in Cesenatico mal wieder viel zu schnell. Wir sind in diesem Jahr viele Kilometer abgefahren und wir haben uns über jeden Tag gefreut den wir hier waren. Das

Essen, die Zimmer und alles Andere im Hotel, war um vieles besser als in vergangenen Jahren. Im nächsten Jahr geht es wieder hin. Die Landschaft ist zum Radfahren wirklich ideal.

